jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS OGH 1954/11/3 1Ob829/54, 7Ob670/78, 5Ob760/78, 4Ob46/11k, 1Ob178/15f

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 03.11.1954

**Norm**

JN §104 C

**Rechtssatz**

Wenn die Gerichtsstandsvereinbarung nicht von den Parteien selbst, sondern von ihren Bevollmächtigten abgeschlossen worden ist, muß im Sinne des § 104 Abs 1 JN auch die erfolgte Bevollmächtigung urkundlich nachgewiesen werden.

**Entscheidungstexte**

- 1 Ob 829/54
  Entscheidungstext OGH 03.11.1954 1 Ob 829/54
- 7 Ob 670/78
  Entscheidungstext OGH 12.10.1978 7 Ob 670/78
  Beisatz: Diese Urkunde muß die schriftliche Aufzeichnung der rechtserheblichen Tatsache der Bevollmächtigung enthalten und mit einer Unterschrift oder einem beglaubigten Handzeichen versehen sein; nicht erforderlich ist der Nachweis der Bevollmächtigung durch Vorlage der dem Bevollmächtigten zum Zwecke des Vertragabschlusses ausgestellten schriftlichen Urkunde. (T1)
- 5 Ob 760/78
  Entscheidungstext OGH 09.01.1979 5 Ob 760/78
  Vgl auch; Veröff: JBl 1980,43
- 4 Ob 46/11k
  Entscheidungstext OGH 10.05.2011 4 Ob 46/11k
  Vgl
- 1 Ob 178/15f
  Entscheidungstext OGH 17.09.2015 1 Ob 178/15f
  Auch

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1954:RS0046936

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

17.11.2015

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at